

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 54

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Herr Bürgermeister Hopp, dass er den Tagesordnungspunkt 7 (Diakoniestation Stromberg) von der Tagesordnung nehme.

Bürgermeister Hopp eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 18.02 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist. Er begrüßt die anwesenden Zuhörer sowie die Vertreter der Presse.

Bürgerfragen

liegen keine vor.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 55

Anfragen

Stadtrat Blanc möchte den Reparaturstand im Baumbachweg wissen.

Herr Kesselbach antwortet, dass man vorhabe, vom Gewerbegebiet Material herauszuführen. Erst danach werde man die Straße richten.

Stadtrat Blanc spricht von einem Gewährleistungsfall und der Zusage von Herrn Bürgermeister Hopp.

Bürgermeister Hopp erwidert, dass man sich hier erkundigen werde. Dies sei nicht im Haushalt 2009, evtl. nächstes Jahr.

Stadtrat Blanc fragt nach bezüglich des Bauaushubs über den Baumbachweg.

Herr Kesselbach spricht die Ausgleichsmaßnahme an.

Herr Just erklärt, dass der Gemeinderat dies im Zusammenhang mit der Ausgleichsmaßnahme beschlossen habe.

Stadtrat Blanc sagt, er warne davor wegen der Tonnagenbelastung. Man müsse die Wege wieder bauen. Hierfür seien die Wege nicht gebaut.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 56

Erschließung des 1. Bauabschnittes im Gewerbegebiet „Knittlinger Kreuz“

1. Zustimmung zur Planungs- und Ausführungsänderung der Wasserleitung

Beilage 57/2009

Bürgermeister Hopp begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Horstmann und Herrn Reininghaus von Weber Stadt + Umwelt GmbH, Pforzheim.

Herr Horstmann stellt das Vorhaben anhand einer Präsentation vor. Er stellt die bisherige Planung und die Einsparungen, die sich nun neu ergeben, dem Gremium vor. $\frac{3}{4}$ der Gesamtleitungen werden durch eine Druckerhöhung verbessert. Zuvor hatte man in Hoch- und Niedrigzone geplant.

Herr Dannecker fügt hinzu, dass man bei der Durchpressung der Leitung im Bereich der Firma Kieselmann Geld spare. Er benennt den Anschluss Schlosser Endschacht, Wiesenstraße und den Schachtbau im Wiesenweg. Die Leitung bis zur Richard-Wagner-Straße könne man sich sparen. Dies alles sei jedoch nur möglich, wenn das Gewerbegebiet auch so ausgebaut werde. Dies ergäbe eine Kostenersparnis von 249.000 €. Die vielen kleinen Maßnahmen wie Kreuzungsanträge usw. finden nicht statt; mit Ausnahme der Anbindung an den Pflegmühleweg und der Firma Schlosser bekomme man fast gar nichts mit.

Stadtrat Blanc möchte die Auswirkungen auf den Pflegmühleweg wissen.

Herr Eschenbacher sagt, dass nur noch 3 Häuser kein Problem bekommen.

Stadtrat Blanc sagt, es sei gut, dass man Geld sparen könne.

Bei 2 Enthaltungen (Stadträte Teschner-Klug und Knodel) fasst der Gemeinderat folgenden **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der vom Wasserwerk vorgeschlagenen Plan- und Ausführungsänderung zu.

- Stadtrat Demuth betritt um 18.20 Uhr den Sitzungssaal -

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

2. Finanzierung der Erschließungskosten

Beilage 44/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Herr Dannecker führt hierzu folgendes aus:

Das Landratsamt habe bei der jetzigen Zinslage geklärt, dass man auch beim „Römerweg“ nochmals verlängern könne. Im nächsten Monat müsse sich der Gemeinderat mit der Thematik auseinandersetzen. Der Habenzinssatz sollte im Idealfall etwas höher sein. Selbst wenn man den Vertrag bis 2012 laufen lasse, müsse man den nicht so lange laufen lassen. Das Landratsamt trage die Nachfinanzierung für das Gewerbegebiet mit. Die Geldanlage sollte man so lange als möglich anhalten.

Stadtrat Blanc bekennt, dass er grundsätzlich für einen ersten Bauabschnitt des Gewerbegebietes sei. Die wirtschaftliche Situation lasse es nicht zu, dass Interessenten da seien und man müsse neue Schulden machen. Eine Entnahme aus der Rücklage sollte nicht stattfinden. Die Maßnahme sollte geschoben werden. Man habe Grundstücke zurückgenommen. Ein Druck bestehe nicht.

Stadträtin Teschner-Klug bekennt, dass man im Dezember nicht dafür gewesen sei, mit 6 ha wäre das Gebiet zu groß, man wolle kleiner anfangen. Man könne jetzt nicht „die Augen zu machen und durchgehen“. Der Haushalt sei nicht Makulatur; die Steuereinnahmen seien nicht so geflossen. Man täte gut daran, dies zu überdenken. Wenn man den Kreditrahmen ausschöpfe, müsse man sagen, dass die Schulden im „Römerweg“ anstehen. Von ihrer Fraktion warne man: Wisse man, was man hier entscheide? Der Finanzierungsrahmen mit 14 Millionen Schulden gegenüber 14 Millionen Rücklagen, nun gut. Dass das „Knittlinger Kreuz“ ein Selbstläufer sei, hier sollte man sich keiner Illusion hingeben.

Stadtrat Meiser entgegnet, dass dies das falsche Signal sei, jetzt zu stoppen. Zinsen und Baupreise seien günstig. Auch für die Wasserversorgung sei etwas zu unternehmen. Man müsste parat stehen, man mache jetzt schon 8 Jahre herum. Er möchte wissen, was in Bretten an Gewerbeflächen noch frei seien.

Stadtrat Dr. Leitz vertritt die Auffassung, dass es das falsche Signal sei, mit zu großer Zurückhaltung das Vorhaben anzugehen. Man habe sich durchgerungen, trotz oder gerade weil man eine Weltwirtschaftskrise habe. Die Planungen sollten auch realisiert werden.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

Stadtrat Haas entgegnet, dass man auch überlegen müsse, was wir nicht realisieren können, weil man das Geld verbaue. Was passiere mit den Vorhaben, die die Bevölkerung brauche. Bei ihm habe noch niemand nachgefragt. Gebrauchte Immobilien gehen zurück. Signale zu setzen sei schön, es wäre aber auch gut, wenn man mehrere Dinge berücksichtigen könnte.

Stadtrat Reinhardt erklärt, dass man erst durch das, dass man solche Sachen habe, sich anderes leisten könne.

Bei 8 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen fasst der Gemeinderat folgenden **mehrheitlichen Beschluss**:

1. **Die Finanzierung der Gesamtaufwendungen für die Umlegung und Erschließung des Gewerbegebiets „Knittlinger Kreuz“ bis zur Fertigstellung des I. Bauabschnitts erfolgt über den mit der Sparkasse Pforzheim Calw abgeschlossenen Kreditvertrag.**
2. **Der Gemeinderat stimmt einer Erhöhung des Kreditrahmens um 1.800.000 € auf 7.800.000 € und der Verlängerung der Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2012 zu.**
3. **Die erforderliche Ergänzung bzw. Änderung des Kreditvertrags ist dem Gemeinderat unverzüglich zur Zustimmung vorzulegen. Nach Vertragsunterzeichnung ist die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde einzuholen.**

3. Beschluss über die öffentliche Ausschreibung der Arbeiten

Beilage 45/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat bei 6 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen folgenden **mehrheitlichen Beschluss**:

Die Weber Stadt + Umwelt GmbH, Pforzheim sowie die Verwaltung werden mit der öffentlichen Ausschreibung der Arbeiten für die Erschließung des 1. Bauabschnittes des Gewerbegebietes „Knittlinger Kreuz“ beauftragt.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 57

**Sanierung des Kindergartens Kleinvillars, Gebäude Hauptstraße 49
Beauftragung des Architekturbüros Herbert Suedes, Remchingen**

Beilage 46/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Herr Just erklärt, man habe Angebote eingeholt nach Zeitaufwand. Nach HOAI sei dies grundsätzlich richtig, aber nicht unsere Vorgabe. Er habe nochmals mit Herrn Suedes gesprochen. Er würde dies auch nach Zeitaufwand anbieten. Ansonsten wäre dies ungleich.

Der Gemeinderat fasst bei einer Gegenstimme (Stadtrat Reinhardt) folgenden **mehrheitlichen Beschluss**:

Das Architekturbüro Herbert Suedes wird mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten des Kindergartengebäudes Kleinvillars beauftragt. Eine Anpassung des Angebotes an Stundensätze ist vorzunehmen.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 58

**Sanierung des ev. Kindergartens Esselbachstraße 7, Knittlingen;
Beauftragung des Architekturbüros Göhner & Schrade, Bretten**

Beilage 47/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Stadtrat Fink möchte wissen, was jetzt alles dabei sei.

Herr Dannecker sagt, es gehe jetzt um die Schaffung der gleichen Arbeitsgrundlagen.

Stadtrat Blanc erinnert an den Beschluss der Zeitaufwandsberechnung. Brauche der Architekt mehr Zeit, werde es teurer.

Herr Dannecker widerspricht. Wenn man die neuen Richtlinien erfülle, werde es teurer. Dies wisse man erst, wenn man ausgeschrieben habe.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Das Architekturbüro Göhner & Schrade wird mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten des Kindergartengebäudes Esselbachstraße 7 in Knittlingen auf der Grundlage des beigefügten Honorarangebotes beauftragt.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 59

Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Knittlingen auf kostenlosen Eintritt in das Knittlinger Freibad für die Mitglieder der Feuerwehr Knittlingen

Beilage 48/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Stadtrat Haas bittet darum, dass vorab Herr Gesamtkommandant Markus Haberstroh seine Beweggründe mitteilt.

Herr Dannecker möchte nicht viel dazu sagen. Man habe alle Gründe auf der sachlichen Ebene behandelt. Das Freibad und die Feuerwehr seien zwei sachlich verschiedene Einrichtungen. Man halte dies nicht für sachgerecht. Dies hätte zur Folge, dass man die Satzung ändern müsse. Die Förderung der Jugendfeuerwehr sei im Abschnitt 13 vorzunehmen. Aus sachlichen Gründen könne man Freibad und Feuerwehr nicht miteinander verquicken.

Für Stadtrat Blanc ist die Feuerwehr kein Verein, sondern eine Institution der Stadt. Der Antrag sei gerechtfertigt. Man spreche über 300 €. Dies sei kein Geld, über das man reden wolle.

Herr Dannecker fragt Herrn Blanc, wie er den Betrag errechne.

Stadtrat Blanc erwidert: „Das können Sie ausrechnen“.

Herr Dannecker weist darauf hin, dass es sich um einen Betrag in Höhe von ca. 2.000 € handle.

Stadtrat Blanc entgegnet, dass dies dann auch kein Thema wäre.

Stadtrat Krauß stellt fest, dass es nicht ums Geld gehe. Die Feuerwehr sei kein Verein. Viele Vereine seien sehr intensiv tätig. Ein einseitiger Schritt sei nicht in Ordnung. Es gäbe auch andere Möglichkeiten der Unterstützung.

Stadtrat Dr. Leitz möchte wissen, warum man dies nicht dem Feuerwehrhaushalt zuschlage. Man könne einen einjährigen Probelauf machen. Wenn die Feuerwehr deshalb einen Schlauch weniger erhalte, müssten diese dies abwägen.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

Stadtrat Hauf erinnert daran, wenn man den Pressebericht zur Verbandsversammlung lese, das Ehrenamt zu fördern sei. Bei den vielen Reden sei dies notwendig.

Stadtrat Haas sagt, nachdem er den Kommandant nicht hören dürfe, müsse man sich wohl der Verwaltung anschließen. Wo ziehe man Grenzen?

Herr Dannecker stellt klar, dass man sachlich einen Bezug gegeben habe. Alles andere wäre nicht gerecht.

Bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen fasst der Gemeinderat folgenden **mehrheitlichen Beschluss**:

Dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Knittlingen auf kostenlosen Eintritt in das Knittlinger Freibad für die Mitglieder der Feuerwehr Knittlingen wird aus sachlichen und grundsätzlichen Gründen nicht stattgegeben.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 60

Kanalreinigungsarbeiten 2009 – 2011 in Knittlingen hier: Vergabe der Arbeiten

Beilage 52/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Stadtrat Meiser fordert die Überwachung durch das Stadtbauamt.

Herr Just sagt, dass man dies früher ausgeschrieben habe. Ebenso seien Kontrollen vorgenommen worden. Der Bauhof sei angewiesen, man mache Kontrollen, ob die Schächte geöffnet wurden. Alle könne man jedoch nicht kontrollieren.

Stadtrat Meiser möchte wissen, ob die Firma melde, dass geputzt wurde.

Herr Just sagt, dass diese Kartenmaterial erhalten. Die Aktion solle am Stück durchgezogen werden.

Herr Dannecker berichtigt: in früheren Jahren sei ein Arbeiter der Stadt dabei gewesen. Dies wäre die Frage, ob dies zu teuer sei.

Herr Just antwortet: dies ist zu teuer.“

Stadtrat Hähnle möchte wissen, ob die Straßeneinlaufschächte auch dabei seien.

Herr Just verneint dies. Dies werde extra ausgeführt.

Stadtrat Blanc möchte wissen, ob die vorgeschlagene Firma bekannt sei.

Herr Kesselbach bejaht dies.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss:**

·
·

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	--

Die Arbeiten für die jährliche Kanalreinigung sowie die Bereitschaftsreinigung im Stadtgebiet Knittlingen werden an den günstigsten Anbieter, die Fa. Beyerle, Eppingen, zum Angebotspreis von 25.228,00 € vergeben.

Das Stadtbauamt überwacht die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	--

§ 61

**Allgemeine Tief- und Straßenbauarbeiten;
Zeitvertragsarbeiten
hier: Vergabe der Arbeiten**

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Die Arbeiten für die Tiefbaujahresarbeiten in Knittlingen werden an den günstigsten Anbieter, die Firma Dürrwächter + Friedrich, vergeben.

Das Stadtbauamt überwacht die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 62

**Wartung von Heizkesseln und Brennern in Knittlingen;
Jahreswartung 2009 – 2011
hier: Vergabe der Arbeiten**

Beilage 54/2009

- Stadtrat Hähnle erklärt sich für befangen und nimmt im Sitzungssaal Platz -

Stadtrat Meiser möchte wissen, ob dies die Kosten bis einschließlich 2011 seien.

Herr Just klärt auf, dass dies die Kosten pro Jahr seien.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Die Arbeiten für die Jahreswartung von Heizkesseln und Brennern in Knittlingen werden an den günstigsten Anbieter, die Firma Herold, Mühlacker, zum Angebotspreis von 3.592,61 € brutto vergeben.

Das Stadtbauamt überwacht die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 21.04.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: ./. Stadtrat Demuth ab 18.20 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 63

Bekanntgaben / Informationen

liegen keine vor.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte vorhanden sind, bedankt sich Herr Bürgermeister Hopp bei den Zuhörern sowie den Vertretern der Presse für deren Kommen und schließt die öffentliche Sitzung um 18.58 Uhr.

Beginn der Sitzung 18.02 Uhr

Ende der Sitzung 18.58 Uhr

Zur Beurkundung

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer

.